Blickpunkt Heer und Marine

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **95 (2020)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

CHINA

Gemäss chinesischen Meldungen soll die Volksbefreiungsmarine, People's Liberation Army Navy - PLA-N, Ende April zwei Atom-U-Boote (SSBN) vom Typ 094A in Dienst gestellt haben. Die Einheiten sind Weiterentwicklungen des Typs 094, die auch als Jin-Klasse bezeichnet wird. Details bleiben immer noch Mangelware; es wird jedoch von hydrodynamischen Verbesserungen am Turm und an der Formgebung im Vorschiffbereich sowie technologischen Upgrades bei Radar, Sonar und Torpedos berichtet. Die 135 Meter langen, 11 000 Tonnen verdrängenden Boote des Typs sind mit zwölf JL-2 U-Boot-gestützten Interkontinentalraketen (SLBM)

Zusätzliche SSBN des Typs 094 für China.

bewaffnet. China soll den Bau von sechs, anderen Quellen zufolge sogar acht, Einheiten des Typs 094 beabsichtigen.

FRANKREICH

Die Neuvorstellung der Fahrzeugfamilie ARMIS mit zwei- bis vierachsigen Logistik- und taktischen Lastwagen fand - aufgrund der ausgefallenen Eurosatory - in der elektronischen Ausstellung e-Xpo statt. Die vollmilitärischen Antriebsstränge des ARMIS sind für die Bewältigung anspruchsvollster Gelände und Bedingungen konzipiert und eignen sich mit geringem Wartungsbedarf für lange Einsätze und komplexe Missionen. Der modulare Aufbau ermöglicht verschiedene Konfigurationen. Je nach Einsatzanforderungen können die Lkw mit ungeschützten oder geschützten Kabinen gemäss STANAG 4569 ausgestattet werden. Das mögliche Fahrzeugspektrum deckt Aufgaben wie Truppen-, System-, Tank- oder mobilen Werkstatt-Transport ab bis hin zu Fahrzeugreparaturen und Abschleppwagen. Die ARMIS-Fahrzeuge sind mit der

Neue taktische Lastwagenfamilie ARMIS.

Scorpion-Ausrüstung kompatibel und sind für Kommunikations- und Informationssysteme der neuen Generation ebenso vorbereitet wie für Bewaffnung z.B. mit dem ferngesteuerten Waffensystem Hornet, das von der französischen Armee als gemeinsame Ausrüstung für alle Fahrzeuge des Scorpion-Programms ausgewählt wurde. Die ARMIS 4×4 und 6×6 sind mit spezifischen Varianten der Motoren der Griffon- und Jaguar-Fahrzeuge ausgestattet.

POLEN

Die polnischen Streitkräfte haben nach einem überlangen Prüfungsprozess die ersten zwei Prototypen Leopard 2PL aus dem Modernisierungsprogramm der von Deutschland gekauften Leopard 2A4 übernommen. Die Modernisierung auf den Standard Leopard 2PL umfasst u.a. die Integration elektrischer Turmrichtan-

Kampfwertgesteigerter Leopard 2PL.

triebe und die Anpassung der Bordkanone an moderne Panzermunition (DM11 HE, tempierbare Hohlladungsmunition und DM63 KE, Treibspiegelgeschoss mit temperaturunabhängigem Pulver). Die Feuerleitanlage erhält neue optoelektronische Systeme wie die Wärmebildkamera der 3. Generation vom Typ KLW-1 Asteria in den Beobachtungs- und Zielgeräten des Kommandanten und des Richtschützen. Der Turm wird zusätzlich gepanzert und in Kampf- und Motorraum werden neue Brand- und Explosionsschutzsysteme installiert. Die Fahrzeuge werden einer gründlichen Wartung unterzogen, um die volle Leistungsfähigkeit der Panzer wiederherzustellen. Insgesamt sollen bis am 31. Juli 2023 alle 142 Kampfpanzer in der leistungsgesteigerten Version Leopard 2PL ausgeliefert sein. Rheinmetall ist strategischer Partner für das Modernisierungsprogramm und an der Umrüstung der ersten 17 Kampfpanzer unmittelbar beteiligt.

USA

Die U.S. Army will die die Effektivität des schnellen, präzisen indirekten und direkten Feuers der Kampftruppen in den Panzer- und Stryker-Brigade erhöhen. Dazu hat die U.S. Army mit Patria ein kooperatives Forschungs- und Entwicklungsabkommen unterzeichnet, um die Durchführbarkeit des Einbaus eines turmartigen, verschlossenen 120 mm Mörserwaffensystems in US-Mörserträger zu ermitteln. Im Rahmen der Arbeiten sollen die Fähigkeiten des Mörsersystems Patria Nemo anhand der militärischen Forderungen der U.S. Army bewertet werden. Ferner wird die Kompatibilität mit den Waffenplattformen und Feuerleitsystemen von US-Mörserträgern geprüft. Nicht zuletzt wird beurteilt, ob die eingeführte amerikanische 120 mm Mörsermunition mit dem Nemo-Mörser (mit Verschluss) eingesetzt werden kann. Patria Nemo ist ein ferngesteuertes 120 mm Mörsersystem mit Geschützturm, das sowohl direkt als auch indirekt feuern kann und bis zu 6 Granaten mit mehreren Geschossen gleichzeitig im Wirkungsfeuer (Multiple Round Simultaneous Impact (MRSI) einsetzen kann. Patria Nemo ist nicht nur hochgradig geschützt, sondern auch leicht, kompakt und einfach auf leichten Kettenfahrgestellen, gepanzerten Radfahrzeugen oder Marineschiffen installierbar. *Frederik Besse*

Moderner Mörserturm Nemo von Patria.